



***VORSORGE in globo M  
Spreitenbach***

***Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat  
zur Jahresrechnung 2014***



Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
VORSORGE in globo M  
Spreitenbach

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VORSORGE in globo M, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Notter  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Wolfgang Borkowski

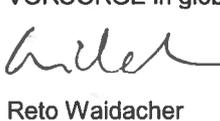
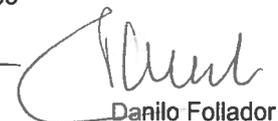
Zürich, 10. März 2015

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

<b>BILANZ</b>	Anhang Ziffer	31.12.2014	31.12.2013
		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1'006'859'467.13</b>	<b>924'079'193.93</b>
Flüssige Mittel		5'954'415.28	7'295'265.53
Forderungen	7.1	293'507.82	350'322.13
Kontokorrente	7.2	11'795'264.60	8'509'273.27
<i>davon beim Arbeitgeber</i>		<i>8'343'213.60</i>	<i>8'509'273.27</i>
Indirekte Anlagen Wertschriften	6.4	848'213'103.39	775'289'168.00
Indirekte Anlagen Immobilien	6.4	17'975'176.04	11'845'165.00
Immobilien	6.9.6	122'628'000.00	120'790'000.00
<i>davon beim Arbeitgeber</i>		<i>78'226'000.00</i>	<i>77'103'000.00</i>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.3	<b>218'898.90</b>	<b>424'435.46</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'007'078'366.03</b>	<b>924'503'629.39</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>5'790'229.84</b>	<b>2'811'713.25</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4	5'511'800.72	2'393'399.45
Andere Verbindlichkeiten	7.4	278'429.12	418'313.80
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.5	<b>233'351.99</b>	<b>654'090.92</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	7.6	<b>17'564'167.14</b>	<b>19'399'502.84</b>
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</b>		<b>765'768'380.17</b>	<b>733'350'408.02</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.1	339'289'330.94	316'784'005.14
Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	5.2.2	16'960'553.23	15'083'748.88
Vorsorgekapital Rentner	5.4	358'424'882.00	358'479'654.00
Technische Rückstellungen	5.6	51'093'614.00	43'003'000.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>153'153'676.03</b>	<b>146'670'081.60</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>64'568'560.86</b>	<b>21'617'832.76</b>
Stand zu Beginn der Periode		21'617'832.76	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss		42'950'728.10	21'617'832.76
<b>Total Passiven</b>		<b>1'007'078'366.03</b>	<b>924'503'629.39</b>

VORSORGE in globo<sup>M</sup>


  
 Reto Waidacher      Danilo Follador

Schlieren, 10. März 2015

**BETRIEBSRECHNUNG**

	Anhang Ziffer	2014	2013
		CHF	CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>34'672'935.55</b>	<b>34'133'846.20</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer		13'274'789.30	13'019'733.75
Sparbeiträge Arbeitgeber		13'519'275.10	13'261'122.30
Risikobeiträge Arbeitnehmer		2'765'206.45	2'711'508.15
Risikobeiträge Arbeitgeber		2'756'649.05	2'702'338.45
Sparbeitragsbefreiung infolge Invalidität		770'373.40	706'161.50
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung		0.00	1'910.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'566'701.95	626'235.20
Sondergutschrift		19'940.30	1'104'836.45
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>39'004'998.84</b>	<b>19'118'010.36</b>
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte		33'543'285.09	17'357'137.81
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
aus Überschuss		3'525'399.40	0.00
aus nicht-technische Rückstellungen		332'873.05	0.00
Freizügigkeitseinlagen beitragsbefreite Versicherte		69'525.05	224'101.60
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		1'533'916.25	1'536'770.95
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>73'677'934.39</b>	<b>53'251'856.56</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-35'814'699.95</b>	<b>-34'124'128.84</b>
Altersrenten		-23'136'497.40	-21'427'628.00
Überbrückungsrenten		-123'520.00	-203'484.00
Invalidenrenten		-2'212'723.45	-1'966'648.00
Hinterlassenenrenten		-3'633'958.70	-3'170'290.00
Beiträge zulasten Pensionskasse bei Invalidität		-866'110.15	-1'082'556.20
Leistungen Arbeitgeber für Überbrückungsrenten		0.00	13'946.45
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'777'175.95	-5'974'952.44
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität			
Todesfallkapital		-64'714.30	-302'449.70
Kapitalzahlungen IV		0.00	-10'066.95
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>-238'764.00</b>	<b>-238'764.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-53'238'565.43</b>	<b>-30'809'519.94</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-48'131'549.53	-29'238'924.84
Übertragung von zusätzlichen Mitteln Übertrag OW OWiba		-3'525'399.40	0.00
Vorbezüge WEF / Scheidung		-1'581'616.50	-1'570'595.10
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-89'292'029.38</b>	<b>-65'172'412.78</b>

<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>-11'077'331.68</b>	<b>-40'324'707.67</b>
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-1'524'732.81	-1'207'753.98
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte		-129'484.80	520'049.11
Aufwand Übernahme Office World		-630'466.68	0.00
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		3'509'883.00	-27'578'946.00
Bildung technische Rückstellungen		-4'125'161.51	-4'973'000.00
Verzinsung des Sparkapitals			
Vorsorgekapital aktive Versicherte		-7'780'599.38	-6'758'997.40
Vorsorgekapital betragsbefreite Versicherte		-396'769.50	-326'059.40
<b>Versicherungsertrag</b>		<b>96'746.20</b>	<b>0.00</b>
Überschuss Mobilien (aus Liquidation PVS Iloma)		96'746.20	0.00
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-138'022.65</b>	<b>-128'408.80</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-138'022.65	-128'408.80
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-26'732'703.12</b>	<b>-52'373'672.69</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.9	<b>73'833'413.50</b>	<b>94'334'595.60</b>
Zinserfolg	6.9.1	19'551.14	26'766.84
Erfolg aus Finanzanlagen (netto)	6.9.2	64'578'533.19	71'851'977.93
Immobilienenerfolg (netto)	6.9.3	9'998'470.92	23'246'598.40
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9.4	-763'141.75	-790'747.57
<b>Bildung / Auflösung nicht-technische Rückstellungen</b>	7.6	<b>-652'632.00</b>	<b>-13'361'999.00</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.7	<b>2'219'724.02</b>	<b>2'377'132.53</b>
Übriger Ertrag		2'189'426.02	2'377'046.28
Ausserordentlicher Ertrag		30'298.00	86.25
<b>Sonstiger Aufwand</b>	7.8	<b>-290'491.64</b>	<b>-1'358'585.59</b>
Übriger Aufwand		-270'551.34	-253'749.14
Ausserordentlicher Aufwand		-19'940.30	-1'104'836.45
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.9	<b>-1'388'665.54</b>	<b>-1'017'491.30</b>
<b>Anteil an Verwaltungskosten OWiba</b>		<b>90'404.15</b>	<b>0.00</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserven</b>		<b>47'079'049.37</b>	<b>28'599'979.55</b>
Bildung Wertschwankungsreserve		-4'128'321.27	-6'982'146.79
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>		<b>42'950'728.10</b>	<b>21'617'832.76</b>

VORSORGE in globo<sup>M</sup>




Reto Waidacher

Danilo Follador

Schlieren, 10. März 2015

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VORSORGE in globo M (vormals Pensionskasse der Globus-Unternehmungen) bezweckt als Vorsorgeeinrichtung die Durchführung der beruflichen Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Firmen der Migros-Gruppe. Die Stiftung führt zwei Vorsorgewerke, welche je einen umhüllenden Vorsorgeplan im Beitragsprimat anbieten. Die Leistungen richten sich nach dem Vorsorgereglement vom 1. Januar 2014 sowie nach den jeweiligen Planbeschrieben der beiden Vorsorgewerke. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die VORSORGE in globo M die Risiken Alter, Invalidität und Tod selbst.

### 1.2 Integration der Personalvorsorgestiftung der Iloma-Unternehmungen, Bolligen

Per 1. Januar 2014 erfolgte die Übernahme von Aktiven und Passiven der Personalvorsorgestiftung der Iloma-Unternehmungen im Rahmen einer Einzelübertragung (Singularsukzession). Gemäss Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. November 2014 wurde der Übertragungsvertrag geprüft. Die Streichung im Register für berufliche Vorsorge und die Löschung aus dem Handelsregister sind in Arbeit.

### 1.3 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und erbringt darüber hinaus weitere reglementarische Leistungen. Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge unter Nummer AG 251 eingetragen und unter der gleichen Nummer beim Sicherheitsfonds registriert.

### 1.4 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	3. Oktober 2013, gültig ab 1. Januar 2014
Organisationsreglement	1. Januar 2014
Vorsorgereglement	1. Januar 2014
Planbeschriebe Vorsorgewerke GID und OWiba	1. Januar 2014
Reglement betr. Voraussetzungen und Verfahren bei Teilliquidation	1. Juni 2009, genehmigt am 5. August 2013
Anlagereglement	1. Juli 2014
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	ab 31. Dezember 2014
Reglement zur Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG	1. Januar 2014

**1.5 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung**

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsduer</u>	<u>AG/AN</u>
Reto Waidacher*	Präsident	31.12.2016	AG
Beatrice Walser*	Vizepräsidentin	31.12.2016	AN
Dario Filippi	Mitglied	31.12.2016	AN
Irene Job	Mitglied	31.12.2016	AN
Annett Seonbuchner	Mitglied	31.12.2016	AG
Roger Weber*	Mitglied	31.12.2016	AG
Danilo Follador	Geschäftsführer		

\* Diese Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

**1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für berufliche Vorsorge:	Libera AG, Basel, Dr. Ruben Lombardi
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Claudio Notter
Investment Controlling:	Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen, Marco Buri
Immobilien-Schätzexperte:	Wüest & Partner AG, Zürich, Andreas Ammann
Asset-Management Immobilien:	M Casa AG, Schlieren, Elisabeth Dommen
Verwaltung Immobilien West:	Treuhand-Zentrum Schmid, Muri BE, Daniel Schmid
Verwaltung Immobilien Ost:	BODAG Immobilien AG, Winterthur, Marielle Bodenmüller
Geschäftsführung:	M Vorsorge AG, Schlieren, Danilo Follador
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA), Aarau

**1.7 Angeschlossene Firmen**

Vorsorgewerk GID	Magazine zum Globus AG, Spreitenbach Interio AG, Dietikon DEPOT CH AG, Winterthur
Vorsorgewerk OWiba	Office World AG, Zürich Iba AG, Bolligen Tramondi Büro AG, Hägendorf Activ Fitness Ticino SA, Sant'Antonino (ab 01.09.2014)

Per 1. Januar 2015 ist der Wechsel von DEPOT CH AG vom Vorsorgewerk GID ins Vorsorgewerk OWiba erfolgt. Die Verteilung der diesem Versichertenkollektiv zustehenden freien Mittel und Reserven wird im 2. Quartal 2015 vorgenommen.

**2. Aktive Mitglieder und Rentner**

<b>2.1 Aktive Versicherte</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Männer	1'159	1'069
Frauen	2'942	2'932
<b>Total</b>	<b>4'101</b>	<b>4'001</b>

<b>2.2 Rentenbezüger</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Altersrenten	1'251	1'239
Invalidenrenten	156	150
Ehegatten- und Partnerrenten	248	240
Kinderrenten	48	47
<b>Total</b>	<b>1'703</b>	<b>1'676</b>

**2.3 Entwicklung des Versichertenbestands**

	<b>Aktive Versicherte</b>	<b>Alters- renten</b>	<b>Invaliden- renten</b>	<b>Ehegatten- /Partner- renten</b>	<b>Kinder- renten</b>	<b>Total Renten</b>
Stand 31.12.2013	4'001	1'239	150	240	47	1'676
Integration PVS Iloma	158	6	4	2	3	15
Eintritt / Zugänge	674	43	9	16	5	73
Austritte / Abgänge	-697	-37	-7	-10	-7	-61
Pensionierungen	-27					
Invalidierungen	-5					
Todesfälle	-3					
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>4'101</b>	<b>1'251</b>	<b>156</b>	<b>248</b>	<b>48</b>	<b>1'703</b>

### **3. Art und Umsetzung des Zwecks**

#### **3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Stiftung führt pro Vorsorgewerk eine umhüllende Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Vorsorgeplänen sind in den Anhängen zu den Rechnungslegungen der Vorsorgewerke aufgeführt.

#### **3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die Finanzierung erfolgt durch weitgehend paritätische Beiträge der Arbeitnehmenden und der Arbeitgeber. Die detaillierte Beschreibung ist im jeweiligen Anhang zur Rechnungslegung der Vorsorgewerke aufgeführt.

#### **3.3 Vorsorgewerke, Risikoversicherung, Kapitalanlagen**

Die Vorsorgewerke führen eine eigene versicherungstechnische Rechnung. Auf Ebene der Stiftung wird eine Risikoschwankungs-Rückstellung geführt, welche die Vorsorgewerke mit der technisch korrekten Risikoprämie belastet resp. den Vorsorgewerken die Kosten für Invaliditäts- und Todesfälle gutschreibt.

Die Kapitalanlagen werden auf Ebene der Stiftung vorgenommen. Die Assets sowie die Erträge werden den Vorsorgewerken anteilmässig verbucht.

Die Verwaltungskosten werden ebenfalls anteilmässig zugewiesen.

Keines der beiden Vorsorgewerke befindet sich in Unterdeckung.

#### 4. **Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

##### 4.1 **Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 der VORSORGE in globo M wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26, gültig ab 1. Januar 2014, erstellt. Damit wird ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

##### 4.2 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle und tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

**- Währungsumrechnung**

Erträge und Aufwendungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen berechnet.

**- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten**

Zum Nominalwert.

**- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen)**

Zum Marktwert.

**- Immobilien im Direktbesitz**

Zum Marktwert; die Bewertung erfolgt jährlich nach der Discounted-Cashflow-Methode.

**- Latente Steuern**

Die bei einem allfälligen Verkauf der Liegenschaften entstehenden Handänderungssteuern, Grundbuch- und Notariatsgebühren sowie die sich im Fall einer positiven Bewertungsdifferenz ergebenden Grundstückgewinnsteuern werden nach fachlich anerkannter Methode von Wüest & Partner AG ermittelt und unter den nicht-technischen Rückstellungen ausgewiesen.

**- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge. Als technische Grundlage dient BVG 2010 mit einem technischen Zinssatz von 2.5 % unter Anwendung des Generationenkonzeptes.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist vollautonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.2.1 Vorsorgekapital aktive Versicherte	2014 CHF	2013 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	316'784'005.14	308'817'253.76
Integration PVS Iloma am 1.1.	13'199'993.58	0.00
Sparbeiträge Arbeitnehmer	13'274'789.30	13'019'733.75
Sparbeiträge Arbeitgeber	13'519'275.10	13'261'122.30
Sondergutschrift Senkung Umwandlungssatz	19'940.30	964'380.10
Einmaleinlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung	0.00	1'910.40
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	33'555'283.57	17'357'137.81
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	3'858'272.45	0.00
Einkäufe und Einlagen	1'566'701.95	626'235.20
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	1'533'916.25	1'536'770.95
Verzinsung Sparkapital	7'780'599.38	6'758'997.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-48'076'507.43	-29'231'127.49
Vorbezüge WEF / Scheidung	-1'581'616.50	-1'570'595.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'777'175.95	-5'974'952.44
Aufl. Vorsorgekapital aktive Versicherte infolge		
- Tod	-901'242.55	-568'995.15
- Pensionierung	-8'908'697.45	-7'196'704.00
- Invalidität	-558'206.20	-1'017'162.35
<b>Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>339'289'330.94</b>	<b>316'784'005.14</b>

5.2.2 Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	2014 CHF	2013 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	15'083'748.88	15'277'738.59
Integration PVS Iloma am 1.1.	1'350'550.05	0.00
Beiträge zu Lasten der Pensionskasse	770'373.40	706'161.50
Rückerstattung Freizügigkeitsleistung infolge Invalidität	62'486.75	224'101.60
Verzinsung Sparkapital	396'769.50	326'059.40
Sondergutschrift Senkung Umwandlungssatz	0.00	140'456.35
IV Kapital aus freien Mitteln	7'038.30	0.00
Übertrag Freizügigkeit aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	558'206.20	1'017'162.35
Auflösung Vorsorgekapital infolge Tod und Pensionierung	-1'268'619.85	-2'597'863.96
Kapitalleistung infolge Geringfügigkeit IV-Rente	0.00	-10'066.95
<b>Total Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte am 31.12.</b>	<b>16'960'553.23</b>	<b>15'083'748.88</b>

<b>5.3</b>	<b>Summe der Altersguthaben nach BVG</b>	<b>31.12.2014</b> <b>CHF</b>	<b>31.12.2013</b> <b>CHF</b>
	<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>138'020'124.69</b>	<b>128'483'594.25</b>
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.75 %	1.5 %

<b>5.4</b>	<b>Entwicklung Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>2014</b> <b>CHF</b>	<b>2013</b> <b>CHF</b>
	Stand Vorsorgekapital am 1.1.	358'479'654.00	330'900'708.00
	Integration PVS Iloma am 1.1.	3'455'111.00	0.00
	Übertrag Vorsorgekapital aktive Versicherte	8'908'697.45	7'196'704.00
	Übertrag Vorsorgekapital beitragsbefreite Versicherte	558'206.20	2'597'863.96
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-12'976'786.65	17'784'378.04
	<b>Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.</b>	<b>358'424'882.00</b>	<b>358'479'654.00</b>

#### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per Datum des Jahresabschlusses wurde durch den Experten für berufliche Vorsorge ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Der Deckungsgrad wird unter Punkt 5.8 erläutert. Die Stiftung bietet gemäss Einschätzung des Experten Sicherheit, die reglementarisch zugesicherten Leistungen erbringen zu können. Nebst der notwendigen Wertschwankungsreserve können freie Mittel ausgewiesen werden.

<b>5.6</b>	<b>Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen</b>	<b>31.12.2014</b> <b>CHF</b>	<b>31.12.2013</b> <b>CHF</b>
	Rückstellung Lebenserwartung Aktive	20'247'038.00	17'320'000.00
	Rückstellung Pensionierungsverluste	10'519'622.00	7'421'000.00
	Rückstellung Risikoschwankungen	15'715'927.00	11'632'000.00
	Rückstellung pendente IV-Fälle	0.00	6'630'000.00
	Rückstellung Finanzierung Risikoprämie VW GID	4'611'027.00	0.00
	<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>51'093'614.00</b>	<b>43'003'000.00</b>

#### 5.7 Technische Grundlagen

Basierend auf dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven verwendet die Pensionskasse die technischen Grundlagen BVG 2010 GT mit dem versicherungstechnischen Zinssatz von 2.5 %.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Aktiven	1'007'078'366.03	924'503'629.39
Abzüglich Verbindlichkeiten	-5'790'229.84	-2'811'713.25
Abzüglich passive Rechnungsabgrenzungen	-233'351.99	-654'090.92
Abzüglich nicht-technische Rückstellungen	-17'564'167.14	-19'399'502.84
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>983'490'617.06</b>	<b>901'638'322.38</b>
Sparkapital aktive Versicherte	356'249'884.17	331'867'754.02
Vorsorgekapital Rentner	358'424'882.00	358'479'654.00
Technische Rückstellungen	51'093'614.00	43'003'000.00
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>765'768'380.17</b>	<b>733'350'408.02</b>
<b>Überdeckung</b>	<b>217'722'236.89</b>	<b>168'287'914.36</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>128.43 %</b>	<b>122.95 %</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat ist oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er überträgt bestimmte im Anlagereglement definierte Aufgaben an die Geschäftsstelle.

Geschäftsführer: Danilo Follador

Vermögensverwalter: Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, Matthias Ritter

Investment-Controller: Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen, Marco Buri

### 6.2 Wahrnehmung des Stimmrechts

Aufgrund der Inkraftsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 1. Oktober 2014 die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte in Kraft gesetzt.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2014 CHF	2013 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	146'670'081.60	139'687'934.81
Integration PVS Iloma am 1.1.	1'079'207.97	0.00
Anteil Wertschwankungsreserve Übertrag Office World	1'276'065.19	0.00
Bildung zulasten der Betriebsrechnung	4'128'321.27	6'982'146.79
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz 31.12.</b>	<b>153'153'676.03</b>	<b>146'670'081.60</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>153'153'676.03</b>	<b>146'670'081.60</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	765'768'380.17	733'350'408.02
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals		20.00 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals		20.00 %

Das Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve mit einem finanzökonomischen Ansatz unter Berücksichtigung der aktuellen Versichertenstruktur fest. Die Zielgrösse wird aufgrund einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 1.0 % innerhalb eines Jahres keine Unterdeckung zu erleiden, gebildet. Das Sicherheitsniveau beträgt 99.0 %. Die notwendige Wertschwankungsreserve beträgt 20.0 % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Anlagen am 31.12.2014		SAA	Bandbreiten für TAA
	in CHF	in %	in %	in %
<b>Nominalwerte</b>				
Liquidität und Kontokorrente	17'749'679.88	1.8	1	0 - 10
Obligationen CHF Eidgenossen	62'406'080.04	6.2	7	4 - 10
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen	144'333'815.37	14.3	14	10 - 18
Obligationen CHF Ausland	169'417'129.82	16.8	17	13 - 21
Staatsobligationen FW abgesichert	76'278'081.63	7.6	8	5 - 11
Unternehmensobl. FW abgesichert	34'368'689.90	3.4	4	2 - 6
<b>Sachwerte</b>				
Aktien Schweiz	153'237'505.58	15.2	15	10 - 20
Aktien Ausland	208'171'801.05	20.7	20	15 - 25
Immobilien direkte Anlagen	122'628'000.00	13.5	14	10 - 18
Immobilien kollektive Anlagen Schweiz	12'922'070.94			
Immobilien kollektive Anlagen Ausland	5'053'105.10			
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'006'565'959.31</b>	100.0	100	
Forderungen und Abgrenzungen	512'406.72			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'007'078'366.03</b>			

Direktanlagen Immobilien	122'628'000.00
Kollektivanlagen Wertschriften	848'213'103.39
Kollektivanlagen Immobilien	17'975'176.04

**Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2**

Gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV 2 dürfen Anlagen in Immobilien, welche dem Arbeitgeber zu mehr als 50 % ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5 % des Vermögens nicht übersteigen. Folgende Immobilien sind durch die angeschlossenen Unternehmungen gemietet:

- Bern; Spitalgasse 3: Magazine zum Globus AG
- Biel; Marktgasse 17: DEPOT CH AG
- St. Gallen; Vadianstrasse 11: Magazine zum Globus AG
- Schaffhausen; Stadthausgasse 20: Magazine zum Globus AG
- Schaffhausen; Fronwagplatz 22: DEPOT CH AG

Der Bilanzwert der vorerwähnten Liegenschaften beträgt CHF 78'226'000. Dies entspricht 7.8 % (Vorjahr: 8.3 %) des Vermögens und überschreitet damit die gesetzlich festgelegte Begrenzung von 5 %. Der Stiftungsrat nimmt aus folgenden Gründen die Erweiterungsmöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch:

- Bei den Mietern handelt es sich um Tochtergesellschaften des Migros-Genossenschafts-Bunds. Zahlungsfähigkeit und Bonität sind ausgewiesen.
- Die Standorte sind attraktiv und es werden marktübliche Mietzinse bezahlt.

**6.5 Derivative Finanzinstrumente**

Im Geschäftsjahr 2014 sind bei den Direktanlagen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz gekommen. Bei den kollektiven Anlagen der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST) können im Sinne einer Währungsabsicherung Devisen-Termingeschäfte abgeschlossen werden.

**6.6 Securities Lending**

Die Bilanzpositionen Obligationen und Aktien betreffen kollektive Anlagen bei der Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse (AST), welche im Rahmen ihrer Direktanlagen berechtigt ist, Wertschriften auszuleihen. Die Stiftung selber hat im Geschäftsjahr 2014 keine Titel ausgeliehen.

**6.7 Loyalität in der Vermögensverwaltung**

Die VORSORGE in globo M ist der ASIP-Charta unterstellt und verfügt über ein Reglement, welches die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sichern soll. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner, die für Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens beauftragt sind, haben sich verpflichtet, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat sorgt für die entsprechende Überprüfung.

**6.8 Umgang mit Retrozessionen****- Fondsanteile Obligationen und Aktien**

Aus dem Anhang der von PwC geprüften Jahresrechnung 2014 der AST geht hervor, dass die AST im Geschäftsjahr 2014 weder Retrozessionen ausgerichtet noch Rückvergütungen erhalten hat.

**- Immobilien indirekt**

Gemäss Bestätigung der Migros Bank (Depotbank) hat diese im Zusammenhang mit den bei ihr deponierten Wertschriften der Stiftung im Geschäftsjahr 2014 keine Retrozessionen entgegengenommen.

**6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Zinserfolg	19'551.14	26'766.84
Erfolg aus Finanzanlagen	64'578'533.19	71'851'977.93
Immobilienenerfolg (direkte Rendite netto)	8'160'470.92	5'560'598.40
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	1'838'000.00	17'686'000.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-763'141.75	-790'747.57
<b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>73'833'413.50</b>	<b>94'334'595.60</b>

**6.9.1 Zinserfolg**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Zinsaufwand	-6'768.70	-675.90
Spesen Bank- und Postkonten	-13'104.85	-8'696.46
Zinsertrag Bank- und Postkonten	39'424.69	36'139.20
<b>Total Zinserfolg</b>	<b>19'551.14</b>	<b>26'766.84</b>

6.9.2 Erfolg aus Finanzanlagen	2014 CHF	2013 CHF
<b>Aktien</b>	<b>37'621'360.46</b>	<b>71'853'727.87</b>
Realisierte Kursgewinne Aktien	2'527'894.05	3'219'424.25
Dividenden Aktien	0.00	6'579'690.50
Nicht realisierte Kurserfolge Aktien	35'093'466.41	62'774'218.47
Realisierte Kursverluste Aktien	0.00	-512'380.56
Spesen/Gebühren Aktien	0.00	-59'724.05
Stempelabgabe Aktien	0.00	-147'500.74
<b>Obligationen</b>	<b>26'957'172.73</b>	<b>-1'379'097.30</b>
Realisierte Kursgewinne Obligationen	323'560.40	199'950.78
Obligationenzinsen	0.00	6'885'501.50
Nicht realisierte Kurserfolge Obligationen	26'633'612.33	-2'912'021.23
Realisierte Kursverluste Obligationen	0.00	-906'069.74
Spesen/Gebühren Obligationen	0.00	-16'975.50
Stempelabgabe Obligationen	0.00	-367'572.11
Veränderung Marchzinsen	0.00	-4'261'911.00
<b>Währungsabsicherung</b>	<b>0.00</b>	<b>1'103'920.00</b>
Realisierte Währungsgewinne	0.00	1'103'920.00
<b>Steuerrückbehalte</b>	<b>0.00</b>	<b>-113'316.85</b>
Steuerrückbehalt Wertschifterträge	0.00	-113'316.85
<b>Diverse Kosten und Erträge</b>	<b>0.00</b>	<b>386'744.21</b>
Kursdifferenzen Fremdwährungen	0.00	484'271.15
Depotgebühren	0.00	-97'526.94
<b>Total Erfolg aus Finanzanlagen (netto)</b>	<b>64'578'533.19</b>	<b>71'851'977.93</b>
Verwaltungsaufwand direkte Finanzanlagen	-71'606.45	-319'056.70
Verwaltungsaufwand Kollektivanlagen	-492'396.00	-249'475.72
<b>Total Erfolg aus Finanzanlagen nach Abzug Verwaltungsaufwand</b>	<b>64'014'530.74</b>	<b>71'283'445.51</b>

<b>6.9.3 Immobilienerfolg (direkte Rendite netto)</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
<b>Direkte Anlagen Immobilien</b>		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2+4, Grubenweg 1+3	401'562.05	111'832.00
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	193'509.75	210'935.60
Bern; Neufeldstrasse 17	54'282.48	131'161.95
Bern; Schwarztorstrasse 57	629'903.55	629'813.70
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	646'806.04	663'221.05
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	143'164.45	200'927.81
Bern; Spitalgasse 3	1'628'696.96	1'617'733.91
Biel; Marktgasse 17	777'427.80	587'273.35
St. Gallen; Vadianstrasse 11	342'996.30	300'313.75
Schaffhausen; Stadthausgasse 20	175'440.35	196'167.70
Schaffhausen; Fronwagplatz 22	682'572.66	769'332.54
Neubewertung der Liegenschaften gemäss DCF-Methode	1'838'000.00	17'686'000.00
<b>Immobilienerfolg direkte Anlagen</b>	<b>7'514'362.39</b>	<b>23'104'713.36</b>
<b>Indirekte Anlagen Immobilien</b>		
Zinsen indirekte Anlagen	305'829.39	195'981.95
Nicht realisierte Kurserfolge indirekte Anlagen Immobilien	2'178'279.14	-54'096.91
<b>Immobilienerfolg indirekte Anlagen</b>	<b>2'484'108.53</b>	<b>141'885.04</b>
<b>Total Erfolg aus Immobilien (direkte Rendite netto)</b>	<b>9'998'470.92</b>	<b>23'246'598.40</b>

**6.9.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Art. 48a Abs. 1b BVV 2)**

<b>Verwaltungsaufwand der Finanzanlage</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
<b>Direkte Anlagen</b>		
Vermögensverwaltung Migros-Genossenschafts-Bund	0.00	-250'152.70
PPCmetrics AG und Complementa AG (Investment-Controlling)	-71'606.45	-68'904.00
<b>Kollektive Anlagen</b>		
TER-Kosten gemäss Weisungen OAK BV W-02/2013	-492'396.00	-249'475.72
<b>Total Verwaltungsaufwand Finanzanlagen</b>	<b>-564'002.45</b>	<b>-568'532.42</b>
<b>Verwaltungsaufwand der Immobilien</b>		
Verwaltungsaufwand Liegenschaftsverwaltung	-190'823.30	-176'250.35
Liegenschaftsbewertungskosten	-8'316.00	-45'964.80
<b>Total Verwaltungsaufwand Immobilien</b>	<b>-199'139.30</b>	<b>-222'215.15</b>
<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>	<b>-763'141.75</b>	<b>-790'747.57</b>

	<b>2014 CHF</b>	<b>in %</b>
Direkte Anlagen	122'628'000.00	12%
Kostentransparente Kollektivanlagen	866'188'279.43	86%
Liquidität und Kontokorrente	17'749'679.88	2%
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1'006'565'959.31</b>	<b>100%</b>

**Kostentransparenzquote** (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen) 100%

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögens-  
verwaltungskosten (in % der kostentransparenten Vermögensanlagen) 0.0758%

Vermögensverwaltungskosten pro CHF 100 Vermögensanlagen 7.58 Rappen

<b>6.9.5 Rendite des Gesamtvermögens gegenüber dem Benchmark</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	%	%
<b>Rendite Gesamtvermögen</b>	<b>7.9</b>	<b>11.1</b>
Benchmark	8.8	7.7
Differenz	-0.9	3.4

Die Performance-Messung erfolgt nach der zeitgewichteten Methode.

<b>6.9.6 Immobilien</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	CHF	CHF
<b>Werte Direktanlagen Immobilien Schweiz</b>		
Oberglatt; Grafschaftsstrasse 2+4, Grubenweg 1+3	7'811'000.00	7'720'000.00
Oberglatt; Dorfstrasse 9/11	4'337'000.00	4'334'000.00
Bern; Neufeldstrasse 17	3'981'000.00	3'717'000.00
Bern; Schwarztorstrasse 57	11'570'000.00	11'390'000.00
Birmensdorf; Breitestrasse 9/11, Luzernerstrasse 14/16	12'810'000.00	12'730'000.00
Fislisbach; Birkenstrasse 7/9	3'893'000.00	3'796'000.00
Bern; Spitalgasse 3 *	39'970'000.00	38'930'000.00
Biel; Marktgasse 17 *	9'871'000.00	10'620'000.00
St. Gallen; Vadianstrasse 11 *	10'180'000.00	10'490'000.00
Schaffhausen; Stadthausgasse 20 *	3'845'000.00	3'683'000.00
Schaffhausen; Fronwagplatz 22 *	14'360'000.00	13'380'000.00
<b>Werte Direktanlagen Immobilien Schweiz</b>	<b>122'628'000.00</b>	<b>120'790'000.00</b>
Kollektivanlagen Immobilien Inland	12'922'070.94	7'380'806.00
Kollektivanlagen Immobilien Ausland	5'053'105.10	4'464'359.00
<b>Total Immobilien</b>	<b>140'603'176.04</b>	<b>132'635'165.00</b>

\* Bei diesen Immobilien bestehen Mietverhältnisse mit angeschlossenen Unternehmungen.

<b>Immobilien Schweiz; Neubewertung</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	CHF	CHF
Anpassung der Immobilien an die Werte gemäss DCF-Methode	1'838'000.00	17'686'000.00

Die Bewertung der Liegenschaften per 31. Dezember 2014 wurde mittels DCF-Methode durch den externen Immobilien-Schätzexperten Wüest & Partner AG vorgenommen.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Forderungen	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Allgemein	12'774.95	23'459.35
Liegenschaften	206'923.75	60'022.65
Verrechnungssteuer	73'809.12	264'428.57
Darlehen	0.00	2'411.56
<b>Total Forderungen am 31.12.</b>	<b>293'507.82</b>	<b>350'322.13</b>

7.2 Kontokorrente	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Magazine zum Globus AG	123'671.05	155'091.70
DEPOT CH AG	153'332.00	318'634.85
Office World AG	13'873.60	0.00
Aktiv Fitness Ticino SA	1'108.40	0.00
Tramondi Büro AG	4'547.35	0.00
Migros-Genossenschafts-Bund	8'046'681.20	8'035'546.72
Vorsorgewerk OWiba	522'965.00	0.00
Vorsorgewerk GID	2'929'086.00	0.00
<b>Total Kontokorrente am 31.12.</b>	<b>11'795'264.60</b>	<b>8'509'273.27</b>

Die Forderungen gegenüber den angeschlossenen Unternehmungen (Beiträge Dezember 2014) wurden bis Ende Januar 2015 beglichen.

Der Hauptanteil des Guthabens beim Migros-Genossenschafts-Bund (CHF 7'267'199.51) betrifft die Liquiditätsposition im Bereich der Wertschriftenanlagen.

Über die Kontokorrente der Vorsorgewerke werden die Belastungen der Risikoprämien resp. die Gutschriften zur Deckung der entstandenen Schadenfälle abgewickelt.

7.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Liegenschaften	218'898.90	424'435.46
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung am 31.12.</b>	<b>218'898.90</b>	<b>424'435.46</b>

<b>7.4 Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten:</b>		
Verpflichtungen Ausgetretene	5'342'289.87	2'232'267.55
Vorauserhaltene Freizügigkeitsleistungen	132'543.15	161'131.90
Renten Retour	1'086.00	0.00
Diverse	35'881.70	0.00
<b>Total Freizügigkeitsleistungen und Renten am 31.12.</b>	<b>5'511'800.72</b>	<b>2'393'399.45</b>

Austritte und Pensionierungen per 31. Dezember 2014 sind nicht mehr im Vorsorgekapital aktive Versicherte enthalten, sondern unter den Verpflichtungen Ausgetretene.

**Andere Verbindlichkeiten:**

Diverse Verbindlichkeiten	44'999.62	166'817.35
Verbindlichkeiten Liegenschaften	233'429.50	251'496.45
<b>Total andere Verbindlichkeiten am 31.12.</b>	<b>278'429.12</b>	<b>418'313.80</b>

<b>7.5 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Allgemein	67'355.00	64'998.90
Liegenschaften	165'996.99	589'092.02
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung am 31.12</b>	<b>233'351.99</b>	<b>654'090.92</b>

<b>7.6 Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Rückstellung Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben</b>		
Saldo am 1.1.	5'957'503.84	8'308'056.83
Übertrag Office World	-332'873.05	0.00
Überweisung Fundgelder	6'979.95	6'551.81
Kosten Aufsichtsbehörde	0.00	-3'000.00
Liquiditätskosten Stiftung	0.00	-14'504.80
Auflösung passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	17'300.00
Buchführungskosten	0.00	0.00
Übernahme Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben 0.75%	-2'162'074.60	-2'357'000.00
<b>Saldo 31.12</b>	<b>3'469'536.14</b>	<b>5'957'503.84</b>
<b>Rückstellung Liegenschaftensteuern und Gebühren</b>		
Saldo am 1.1.	13'441'999.00	0.00
Bildung Rückstellung Liegenschaftensteuern und Gebühren	652'632.00	13'441'999.00
<b>Total nicht-technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>17'564'167.14</b>	<b>19'399'502.84</b>

**Rückstellung Zinsdifferenz Verzinsung Altersguthaben**

Das Vermögen von CHF 10'642'481.43 der Stiftung der Globus-Unternehmungen wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrats und der Vereinbarung betreffend der Übergabe des Vermögens per 30.9./1.10.2012 an die damalige Pensionskasse der Globus-Unternehmungen überwiesen. Die Rückstellung dient zur Ausfinanzierung der Zinsdifferenz von 0.75 % zwischen dem Mindestzinssatz BVG und dem Zinssatz der Pensionskasse zur Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten des Vorsorgewerks GID.

**Latente Liegenschaftensteuern und Gebühren**

Im Hinblick auf eine mögliche Kollektivierung des Liegenschaftenbestands und der damit einhergehenden möglichen Veräusserung wurden die auf den Immobilien lastenden latenten Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sowie die latenten Notariats- und Grundbuchgebühren nach fachlich anerkannter Methode durch Wüest & Partner AG ermittelt.

7.7	<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
	<b>Übriger Ertrag</b>		
	Nicht benötigtes Altersguthaben	0.00	1'966.00
	Ertrag aus Rückstellung Zinsdifferenz AGH (ex. Stiftung)	2'162'074.60	2'357'000.00
	Bezugsprovision Quellensteuer	975.65	2'336.10
	Diverse sonstige Erträge	26'375.77	15'744.18
	<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>30'298.00</b>	<b>86.25</b>
	<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>2'219'724.02</b>	<b>2'377'132.53</b>

Die Stiftung der Globus-Unternehmungen wurde per 30.4.2012 liquidiert und das Vermögen an die damalige Pensionskasse der Globus-Unternehmungen übertragen. Gemäss Vereinbarung vom 1. Oktober 2012 dient das übertragene Kapital der Ausfinanzierung der Zinsdifferenz von 0.75 % zwischen dem Mindestzinssatz BVG gemäss Beschluss des Bundesrats von 1.75 % und der Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten des Vorsorgewerks GID von 2.5 %. Die Gutschrift von CHF 2'162'074.60 entspricht den 0.75 % für das Jahr 2014.

7.8	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
	<b>Übriger Aufwand</b>		
	FZL bei Austritt zu Lasten Freie Mittel (Art. 17 FZG)	-253'110.85	-229'636.16
	Diverse Aufwendungen	-17'440.49	-24'112.98
	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-19'940.30</b>	<b>-1'104'836.45</b>
	<b>Total sonstiger Aufwand</b>	<b>290'491.64</b>	<b>-1'358'585.59</b>

7.9 Verwaltungsaufwand	2014 CHF	2013 CHF
Administration	-508'103.13	-473'995.00
DL Geschäftsführung und Management Services	-151'200.00	-148'500.00
Stiftungsrat	-1'891.90	-6'352.20
Revisionsstelle	-41'904.00	-57'477.60
Experte für berufliche Vorsorge	-41'401.80	-10'162.80
Rechtsberatung	-14'567.05	-14'343.30
Temporäre Unterstützung Rechnungswesen	-34'592.95	-71'291.85
Dienstleistungen Versichertenapplikation	-80'122.50	-67'410.90
IT-Infrastruktur	-37'365.76	-28'869.45
Umstellung IT-Applikation / Migration	-337'945.55	0.00
Miete / Nebenkosten	-17'409.60	-26'114.40
Dienstleistungen Facility Management Magazine zum Globus AG	-18'591.20	-27'886.80
Drucker / Kopierer	0.00	-2'300.40
Übriger Verwaltungsaufwand	-103'570.10	-82'786.60
<b>Total</b>	<b>-1'388'665.54</b>	<b>-1'017'491.30</b>
Anteil an Verwaltungskosten VW OWiba	90'404.15	0.00
<b>Netto Verwaltungskosten</b>	<b>-1'298'261.39</b>	<b>-1'017'491.30</b>

Im Rahmen der Reorganisation der VORSORGE in globo M und der Verlegung der Büroräumlichkeiten nach Schlieren wurde mit der M Vorsorge AG über diverse Verwaltungsbereiche eine Dienstleistungsvereinbarung abgeschlossen.

Im Bereich der Informatik ergaben sich einmalige Mehrkosten aufgrund des Wechsels der Applikation und dem Aufbau der elektronischen Schnittstelle für die Lieferung von Personen- sowie Beitrags- und Lohndaten.

	2014	2013
Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte und Rentner)	5'804	5'677
	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltung) pro versicherte Person	223	179

## 8. Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2013 wurde am 28. Mai 2014 von der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) zur Kenntnis genommen. Die von der BVSA aufgeführten Bemerkungen wurden von der Pensionskasse entgegengenommen und sind in die vorliegende Jahresrechnung eingeflossen.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Rentenanpassung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2014 beschlossen, die laufenden Renten per 1. Januar 2015 nicht zu erhöhen.

### 9.2 Ausrichtung einer 13. Rentenzahlung im Dezember 2014

In Anbetracht der soliden finanziellen Lage des Vorsorgewerks GID und dem Vorhandensein von Freien Mitteln hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2014 auf Antrag der Vorsorgekommission GID beschlossen, allen Rentnern des Vorsorgewerks GID im Dezember 2014 eine zusätzliche Monatsrente zu überweisen.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) teilte am 15. Januar 2015 mit, dass der Mindestkurs von CHF 1.20 gegenüber dem EUR per sofort nicht mehr gestützt wird. Dieser Entschluss führte sogleich zu erheblichen Kursverlusten am heimischen Aktienmarkt. Im Devisenhandel schwächten sich alle Währungen gegenüber dem CHF um mehr als 10 % ab. Die angekündigten Negativzinsen auf Girokontoguthaben der SNB, welche durch die Geschäftsbanken an die Kunden weitergegeben werden, beeinflussen auch den Kapitalmarkt. Zinsen für Anleihen erstklassiger Schuldner mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren liegen inzwischen im Minusbereich. Die Marktrisiken bzw. die Finanzanlagenrisiken sind damit stark angestiegen.

VORSORGE in globo<sup>M</sup>



Reto Waidacher  
Präsident des Stiftungsrats



Danilo Follador  
Geschäftsführer

Schlieren, 10. März 2015